

Sommer 2023 37. Jahrgang

Radio BeO zytig

Organ des Fördervereins **Radio BeO**



10 Radio BeO an den Swiss Music Awards



14 Schweizer Musik auf Radio BeO



20 BeO-Osteraktion im Bälliz, Thun

Vorschau kommende Events 2023

Fussball-Challange-League-Spiele	Radio BeO berichtet von allen FC-Thun-Spielen der Saison 2023/2024
Beach-Volleyball Gstaad	5. bis 9. Juli 2023 Radio BeO berichtet ausführlich
Oberländisches Schwingfest 2023 Frutigen	9. Juli 2023 Radio BeO LIVE dabei
Ironman 2023 Thun	9. Juli 2023 Radio BeO berichtet ausführlich
Brünigschwinget 2023	30. Juli 2023 Radio BeO LIVE dabei
Engstlen-Schwinget Engstlenalp	5. August 2023 Radio BeO LIVE dabei
Thunfest Thun	11. bis 13. August 2023 Radio BeO LIVE dabei
Seaside-Festival Spiez	25. bis 26. August 2023 Radio BeO berichtet ausführlich
Unspunnen Schwinget 2023 Interlaken	27. August 2023 Radio BeO LIVE dabei
OHA – Oberländische Herbstausstellung Thun-Expo	1. bis 10. September 2023 Radio BeO sendet im Aussenstudio vor Ort
Jungfrau-Marathon 2023	9. September 2023 Radio BeO LIVE dabei
Thuner Ausschiesset Thun	24. bis 26. September 2023 Radio BeO LIVE dabei
Neuland Berner Oberland Thun-Expo	2. bis 5. November 2023 Radio BeO sendet im Aussenstudio vor Ort

Bildlegende Front:
Der Geschäftsleiter Martin Muerner
übergibt seine Funktion an die
Geschäftsleitung Radio BeO.

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie halten die Sommerausgabe der «BeO-Zytig» in den Händen. – Willkommen im Sommer 2023, willkommen beim Sommerprogramm vom 10. Juli bis zum 13. August auf Radio BeO, dem Sommerradio weit über das Bernbiet hinaus.



Adrian Durtschi
Präsident

Radio BeO – Sommerprogramm heisst zum Beispiel: in der BeO-Glückspilzaktion ein Treffen mit einem bekannten Schweizer Musiker gewinnen oder täglich Glace ergattern, jeden Samstag die Italo-Sendung Dolce Vita mit Roberto Brigante, die BeO-Äplergrüsse am Mittwochabend oder die Livegespräche der Schweizer Auswanderer im BeO-bi-de-Lüt mitverfolgen.

Radio BeO – dein Informations- und Sport-Radio! An verschiedenen Schwingfesten ist Radio BeO auch in diesem Jahr mit Liveeinschaltungen dabei. Krönender Abschluss wird das «Unspunnen-Schwinget» in Interlaken sein. Beim FC Thun ist Radio BeO ebenfalls stets dabei. – Im Oktober stehen die Eidgenössischen Wahlen – vorab Kandidatinnen und Kandidaten aus dem BeO-Land – im Zentrum der Newssendungen. Der Service public ist garantiert.

Radio BeO – Schweizer Musik – Unser Radio bekennt sich zur Schweizer Musik. Im Tagesprogramm sind regelmässig bekannte Mundart-Songs zu hören oder englische Titel von Schweizer Interpret*innen. Neu erhalten am Samstag um 17:15 Uhr einheimische Musikschafter eine Plattform, um einen Song vorzustellen. Bewährt und beliebt sind die Schweizer Volksmusiksendungen, die Montag- und Mittwochabend, am Sonntag vor dem Mittag oder in den frühen Morgenstunden zu hören sind. – Speziell: Am Nationalfeiertag, dem 1. August, wird bei Radio BeO nur Schweizer Musik zu hören sein. Unbedingt inelose!

Radio BeO – 1987 – Börsencrash an der New Yorker Wall Street; Überschwemmungen im Sommer in der Schweiz, Thomas Gottschalk moderiert erstmals «Wetten, dass ...?»; Gilbert Gress führt Neuchâtel Xamax zum Fussballmeistertitel und Radio BeO geht am 6. Juni 1987 auf Sendung.

Bereits vor dem Sendestart 1987 hat Martin Muerner seine «Lebensstelle» bei Radio BeO angetreten. Als Programmleiter hat er das Radio aufgebaut und ist massgebend an der Erfolgsgeschichte eines eigenständigen Privatradios im Berner Oberland/Region Thun beteiligt. Jetzt gibt er seine operative Funktion als Geschäftsleiter ab. Der Förderverein dankt Martin für die umsichtige Führung des Radios und die geleisteten Arbeiten. Martin wird dem Radio in einer Public-Affairs-Funktion weiter beratend zur Verfügung stehen und bleibt auch Vizepräsident im Förderverein. Merci, Martin, für alles!

Adrian Durtschi



«Die Medien erbringen einen wesentlichen Beitrag zur
Meinungsbildung der Bürger im Vorfeld der Wahlen.»

Stefan Schmid, Geschäftsführer Stockhornbahn AG

1	Editorial
4	Studioplauderei
6	BeO-Moderator im Porträt: Severin Bürki
9	BeO-Sommerprogramm
10	Radio BeO an den Swiss Music Awards
12	Interview mit Martin Muerner
14	Rückblick AgriMesse & Monatura
17	Bands/Musiker aus dem Berner Oberland
19	Neue Verwaltungsrätin bei Radio BeO
20	Osterhasenaktion in Thun
21	Blick hinters Radio-Mik(rofon)
24	Woche der Berufsbildung
26	Aktuelles aus dem Volksmusik-Team
28	1. August bei Radio BeO
29	Tag der guten Tat
30	Neue Gesichter
31	Rätsel-Spass
32	Programmraster

... Alles hat seine Zeit ...

Dies ist meine letzte Studioplauderei als Geschäftsleiter von Radio BeO.

Für mich geht Ende Juni eine lange BeO-Epoche zu Ende und eine neue BeO-Zeit beginnt. Ich werde nämlich die Funktion des BeO-Geschäftsleiters abgeben und bei unserem Radio neu verschiedene Aufgaben als Leiter Public Affairs übernehmen und für Sondereinsätze zur Verfügung stehen.

Weil die Wurzeln eines Anfangs die Früchte der Zukunft bestimmen, erlaube ich mir einen persönlichen und etwas emotionalen Rückblick auf den BeO-Anfang und auf meine mittlerweile gut 38 Jahre Radio BeO.

Meine BeO-Zeit begann im Sommer 1985. Im Rahmen einer Vernissage traf ich in Interlaken Paul Günter. Er war damals nicht nur ein erfolgreicher Chefarzt, sondern auch ein hochgeschätzter Nationalrat. Er sagte mir, dass er zusammen mit Thomas Morgenthaler im Berner Oberland ein Radio gründen wolle. Falls ich Interesse hätte, mitzumachen, so solle ich mich doch bei Thomas melden.

Das war eine gute Nachricht. Denn das Medium Radio interessierte mich schon lange, durfte ich doch schon meine allerersten Radioerfahrungen in Kalifornien machen, und bei meiner Rückkehr stieg ich dann beim damaligen Radio Förderband (Kulturradio) in Bern ein.

Als gebürtiger Thuner war ich über die Aussage von Paul Günter hochofret. Die Idee, in meiner wunderschönen Heimat ein Radio zu gründen, fand ich hervorragend.

Das erste Treffen mit Thomas zeigte mir klar, dass ich mit ihm einen wunderbaren Menschen und einen ausgezeichneten Wegbegleiter haben würde.

Wir verstanden uns von der ersten Stunde an bestens. Und wir wussten, dass wir mit Paul Günter und anderen Persönlichkeiten genau diejenigen Menschen hatten, um das Radioprojekt erfolgreich zu starten.

Noch im Sommer 1985 begannen wir, Radio BeO aufzubauen.

Viele Arbeiten waren zu erledigen: Eine Gesuchseingabe beim Bundesrat, die Suche nach finanziellen Quellen, der Aufbau einer Sendetechnik, eruieren von Senderstandorten, das Zusammenstellen eines Programms und vor allem die Suche nach Mitarbeitenden. Aber auch ein guter Name und ein Stationssignet waren gefragt.

All dies gelang in den Jahren 1985–1987 dank der Mithilfe von ganz vielen Menschen, die an unser Projekt glaubten und tatkräftig mitarbeiteten. Und so begann am 6. Juni 1987 mit dem Sendestart die erfolgreiche Geschichte von Radio BeO.

Mein damaliges Gefühl zu beschreiben ist schwierig. Es war Pionierarbeit. Manchmal konnten wir selber nicht glauben, was wir da begonnen hatten. Dies zeigte sich zum Beispiel daran, dass wir zum Mittagessen im nahegelegenen Restaurant ein Radio mitnahmen und während des Essens unser Programm mitverfolgten.

Man konnte uns hören – Freude erfüllte uns! Und die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigten uns, dass wir auf dem richtigen Weg waren.

Natürlich brauchten wir auch Glück. Glück, die richtigen Entscheide zu treffen; Glück, die richtigen Persönlichkeiten zu erreichen. Das Glück war uns hold.

Die Jahre nach dem Sendestart waren geprägt von vielen Entwicklungen:

Vergrößerung des BeO-Teams dank interner Ausbildung, Ausweitung des Sendegebiets dank zusätzlichen Sendeanlagen, Verbesserung der finanziellen Situation, Ausbau des gesamten Programmangebots, Modernisierung und Digitalisierung der Studios und sehr viel mehr.

Wenn ich heute mit etwas Wehmut, aber auch mit viel Demut auf meine BeO-Jahre zurückblicke, so empfinde ich in erster Linie ganz viel Dankbarkeit.

Ich bin sehr dankbar, dass es mit der Hilfe von so vielen Menschen gelungen ist, Radio BeO zu gründen und erfolgreich zu entwickeln.

Ich bin sehr dankbar, dass ich in all den bisherigen BeO-Jahren ganz viele Menschen kennenlernen durfte und mit ihnen zusammenarbeiten konnte.

Ich bin sehr dankbar, dass die vielen Mitglieder des BeO-Fördervereins unserem Radio in all den Jahren immer treu geblieben sind.

Ich bin sehr dankbar, dass ich in meinen BeO-Jahren viele aussergewöhnliche Erlebnisse erfahren durfte. Der Platz reicht nicht, sie alle aufzuzählen.

Und ich bin sehr dankbar, dass ich die bisherige Geschichte von Radio BeO mitgestalten durfte. Mein Einsatz für Radio BeO war kein Job, sondern eine Berufung.

So sind die bisherigen BeO-Jahre ein bedeutsamer Teil meines Lebens geworden. Sie haben mir gezeigt, dass Wünsche wahr werden können.



Martin Muerner

Geschäftsführer Radio BeO

In all den Jahren war ich für Radio BeO in verschiedenen Funktionen aktiv:

Ich war Sendeleiter, Redaktionsleiter, Moderator, Entwickler von Programmelementen und Aktionen, Korrespondent und nach dem Tod von Thomas Morgenthaler seit 2017 auch Geschäftsführer von Radio BeO.

Weil alles seine Zeit hat – auch meine Zeit als Geschäftsführer – werde ich ab Juli für Radio BeO eine neue Funktion ausüben: Leiter Public Affairs und Mitarbeiter für Sondereinsätze.

Ich bin froh, weiterhin in einer neuen Funktion für Radio BeO im Einsatz sein zu können. Es wäre nicht meine Art, Radio BeO einfach so zu verlassen. Zu fest ist mir unser Radio ans Herz gewachsen.

Meine Nachfolge ist geregelt. Der Verwaltungsrat hat Adrian Durtschi und Raymond Häslar als Co-Geschäftsführer und als Vorsitzende der Geschäftsleitung ernannt. Sie werden gemeinsam in der Geschäftsleitung mit Manuel Honegger und Roger Schild die Aufgaben von Radio BeO erledigen und die Herausforderungen meistern. Sie alle kennen Radio BeO bestens und sind schon bisher mit vollem Engagement dabei.

Ich wünsche – auch an dieser Stelle – meinen Kollegen in der Geschäftsleitung, aber auch dem ganzen BeO-Team weiterhin viel Erfolg. Und natürlich eine grosse Portion Glück, die es auch für Radio BeO immer wieder braucht.

Alles ist vergänglich – alles hat seine Zeit. Alles kommt und alles geht. So will es das Leben. So wissen und kennen es die Menschen. Weil sie es schon vielfach erlebt haben und immer wieder erleben. Es ist der Hauch der Endlichkeit, den wir spüren.

Es war mir eine grosse Ehre, in den 38 Jahren für Radio BeO im Einsatz zu sein.

Ich danke allen herzlich, die mich auf diesem langen Weg begleitet haben.

Die Zeit ist reif, eine neue Seite in meinem «BeO-Buch» aufzuschlagen.

Mit liebevollen Grüssen

A handwritten signature in dark ink that reads 'Martin'.

Martin Muerner

Übrigens: Falls Sie Lust haben, ein paar meiner bisherigen «Studioplaudereien» nochmals zu lesen: Auf unserer Homepage in der Rubrik «Über uns» – «Förderverein» finden Sie eine kleine Auswahl.

A portrait of a man with dark, wavy hair and a beard, wearing a dark grey t-shirt and a chain necklace. He is looking over his shoulder towards the camera with a slight smile. The background is blurred, showing what appears to be the interior of a vehicle or a boat with a steering wheel and some electronic equipment.

Be0-Moderator **Severin Bürki**

«Der Thunersee ist mein zweites Zuhause.»

Viele Sprünge ins kalte Wasser

Es begann schon bei der Lehrstellensuche, wo er sich für eine Lehrstelle als Automobilfachmann bewarb, obwohl er eigentlich nie grosses Interesse an Autos hatte. Aber aus irgendeinem Grund wollte er sich dem Unbekannten stellen und etwas Neues ausprobieren. Es funktionierte – er absolvierte die Ausbildung erfolgreich und arbeitete danach als Mechaniker. Doch irgendwann spürte er, dass es Zeit war, weiterzuziehen. Er probierte verschiedene Jobs aus – als Paketbote, im Service und als Reinigungskraft – aber keiner von ihnen schien ihm das zu geben, was er wirklich suchte. Was er wollte, wusste er selbst noch nicht genau, aber er war bereit, weiterzusuchen.

Die Wehrpflicht rief ihn und brachte ihn zur Luftwaffe. Als Waffenwart entwickelte er eine Leidenschaft für Flugzeuge. Nach der Berufsmatura in Bern meldete er sich bei Sphair, einer Plattform zur Selektionierung von Piloten. Nach einem erfolgreichen Screening erhielt er die Möglichkeit, eine fliegerische Ausbildung zu absolvieren, und sammelte zehn Flugstunden am Flughafen Bern-Belp. Doch trotz der Empfehlung, als Fluglotse zu arbeiten, war Funken das Letzte, was er beim Fliegen mochte. Und auch die Flugstunden überzeugten ihn nicht davon, in der Aviatik seine Zukunft zu sehen. Was sollte er nun tun?

Er wagte erneut den Sprung ins kalte Wasser und arbeitete in der Pflege im Emmental. Zu seiner Überraschung gefiel ihm die Arbeit so gut, dass er sich, wenn auch zögerlich, dazu entschloss, bald wieder die Schulbank zu drücken und an der Fachhochschule für Soziale Arbeit zu studieren. Doch es war wieder nicht das, was er erwartet hatte. Ohne handwerklichen Bezug und nur tagtäglich in der Schule sitzen, fühlte er sich fehl am Platz.

Während seines ersten Semesters als Student suchte er dann nach einem Nebenjob und stolperte über eine Anzeige: «Audio-Deskriptoren gesucht». Obwohl ohne Erfahrung als Kommentator bewarb er sich, ohne gross nachzudenken, nach dem Motto «Nützt's nichts, schadet's nichts!» Zu seiner Überraschung bekam er den Job und kommentierte nur einen Monat später ein Superleague-Spiel für sehbehinderte Menschen. Doch je weiter sein Studium voranschritt, desto mehr Zweifel kamen in ihm auf. Während er Vorträge über irgendwelche obskuren Rechtsprobleme in einem Kaff im Kanton Aargau halten musste, sehnte er sich nach mehr Abenteuer und Action.

Dank seiner Liebe zum Segeln und Motorbootfahren wurde er Fahrlehrer bei einer Motorbootschule und verdiente sich so ein paar Mäuse dazu. Als der Betreiber in Rente ging, packte er die günstige



Severin Bürki mit Hanspeter Latour in der Stockhorn Arena, Thun.

Gelegenheit beim Schopf und gründete seine eigene Bootsfahrschule am Thunersee. Mit viel Mut und Fleiss führt er sie nun seit einem Jahr erfolgreich.

Doch als er dann eine Stellenanzeige bei Radio BeO sah, wusste er «Das ist die Chance». Obwohl er keine Erfahrung als professioneller Moderator hatte, bewarb er sich und wurde angenommen. Auch wenn er am Anfang etwas nervös war, wagte er den Sprung ins kalte Wasser und gab und gibt nun immer alles.

Und das Beste von allem? Endlich hat er das Gefühl, am richtigen Ort zu sein! Er begrüsst seine Zuhörer*innen am Wochenende mit einem strahlenden «E wunderschöne guete Morge, Mittag oder Abe mitenand» und ist bereit für alles, was das Leben noch mit ihm vorhat!



Zu Lande, zu Wasser oder in der Luft, Severin Bürki fühlt sich überall zuhause.



Severin Bürki

Alter:	27
Sternzeichen:	Fisch
Gelernter Beruf:	Automobilfachmann
Hobbys:	Tauchen, Fischen, Segeln, Motorbootfahren, Kochen, Reisen & Fussball
Beim Radio BeO:	seit 01.03.2021

BeO-Sommerprogramm

10. Juli bis 13. August



BeO-Glückspilz-Aktion, MO-SA, 12:15

Wir verlosen wiederum spezielle Erlebnisse, die es nicht oder nur mit viel Geld zu kaufen gibt: Beispielsweise ein persönliches Treffen mit Mundartmusiker Trauffer in seinem Bretterhotel in Hofstetten bei Brienz. Mit etwas Glück könnte auch eine persönliche Visite bei Bundesrat Albert Rösti Wirklichkeit werden.



BeO-bi-de Lüt, MO-FR, 07:45 & 16:45

Spannende Geschichten erwarten uns im BeO-bi-de-Lüt! Wir werden während 5 Wochen ehemalige Berner Oberländer, die aktuell im Ausland wohnen, begleiten. So schalten wir beispielsweise nach Norwegen oder nach Florida.



BeO-Erfrüschig, MO-DO, 16:15

Im BeO-Sommerprogramm können sich Firmen melden, die eine **Erfrischung für ihr Team** wünschen! Radio BeO bringt freitags die Getränke persönlich vorbei und sorgt so für eine Erfrischung inkl. Fotos und Videos auf Social Media.

Samstag, 15:00-16:00 BeO-Dolce-Vita

Eine Stunde lang reisen wir in Gedanken nach Italien und geniessen die legendären italienischen Hits. Die Stunde wird auf Italienisch moderiert vom Musiker Roberto Brigante. Zudem verlost Radio BeO jeden **Samstag** kurz vor 16 Uhr ein **Nachtessen in einer Pizzeria**.



BeO-Glace-Aktion, MO-FR, 12:45

Radio BeO sorgt während des Sommers für die richtige Abkühlung! **Von Montag bis Freitag verlost Radio BeO täglich einen Glace-Gutschein**, einlösbar in der Gelateria Azzurra, Interlaken.





Auf dem roten Teppich von links: DANA, BeO-Redaktorin Anne-Michelle Thönen mit Nicole Bernegger und Noah Veraguth von Pegasus.

Schweizer Musik – eine Herzensangelegenheit

Vergleicht man die verschiedenen Programme der Schweizer Radios, fällt auf, dass grösstenteils dieselbe Musik gespielt wird. Dominant sind die gerade aktuellen, zumeist englischen Pop-Rock-Titel. Das Musikprogramm von Radio BeO unterscheidet sich hier klar. Gerade einheimische Musik wird grossgeschrieben und entsprechend viel gespielt.

Schweizer Musik ist ein fixer Bestandteil der Playlist. Die Musikredaktion achtet bei der Planung darauf, dass in jeder Sendestunde im Tagesprogramm mindestens zwei einheimische Songs zu hören sind. Bei Mundarttiteln von Gölä, Züri West, Hecht, Ritschi, Trauffer, Halunke, Patent Ochsner und wie sie alle heissen, schliesst man sofort auf einheimische Klänge. Interpreten oder Bands wie Bastian Baker, Stefanie Heinzmann, Luca Hänni, Gotthard, Stress oder Lovebugs werden nicht immer sofort als Schweizer Musik erkannt, sind aber beinahe täglich im BeO-Programm zu hören.

Beliebt und weitherum bekannt sind die Schweizer Volksmusiksendungen von Radio BeO. So gehören Montag- und Mittwochnachmittag seit dem Sendebeginn den Volksmusik- und Jodlerformationen. Am frühen Morgen und am Sonntag vor dem Mittag ertönen ebenfalls volkstümliche Klänge. Anrufer*innen oder Kartenschreiber*innen aus der ganzen Schweiz und gar aus dem Ausland zeigen, dass diese Sendungen auf reges Interesse stossen.

Radio BeO war im Mai an den Swiss Music Awards bei der Vergabe der Musikpreise in Zug dabei. Anne-Michelle Thönen und Oliver Landolf haben sich unter die Leute und die zahlreichen Musikerinnen und Musiker gemischt und coole Interviews aufgezeichnet.



ZIAN gewinnt in der Kategorie «BEST MALE ACT».



Sina mit Ihrem Preis für «BEST FEMALE ACT».



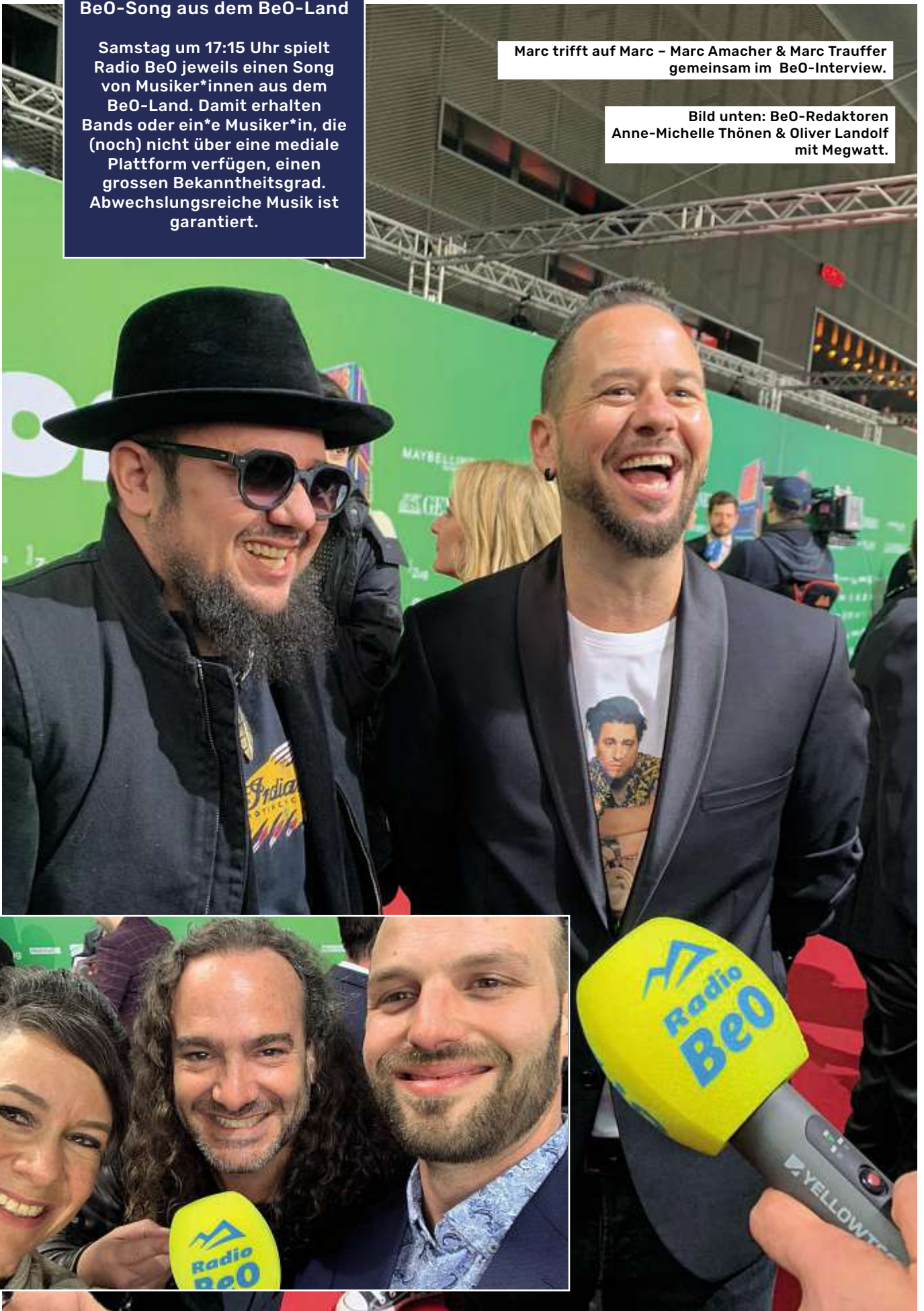
Kunz trifft Ritschi am BeO-Mikrofon.

BeO-Song aus dem BeO-Land

Samstag um 17:15 Uhr spielt Radio BeO jeweils einen Song von Musiker*innen aus dem BeO-Land. Damit erhalten Bands oder ein*e Musiker*in, die (noch) nicht über eine mediale Plattform verfügen, einen grossen Bekanntheitsgrad. Abwechslungsreiche Musik ist garantiert.

Marc trifft auf Marc – Marc Amacher & Marc Trauffer gemeinsam im BeO-Interview.

Bild unten: BeO-Redaktoren Anne-Michelle Thönen & Oliver Landolf mit Megwatt.



Martin Muerner beendet seine Arbeit als Geschäftsleiter von Radio BeO – ein Interview und ein paar Impressionen aus seinem Archiv

BeO-Zytig: Lieber Martin, Du hörst per Ende Juni als Geschäftsleiter von Radio BeO auf. Schwingt da etwas Wehmut mit?

Martin: Ja, sicher. Denn mit meinen bisherigen rund 38 Jahren BeO-Zeit sind ganz viele schöne Erlebnisse verbunden. Die Gefühle der Anfangsjahre, die vielen Moderationen im alten Sendestudio mit den Eierkartons an der Wand und die zahlreichen Begegnungen mit wunderbaren Menschen und Persönlichkeiten sind Teil meines Lebens geworden. Und mit dem Rücktritt als Geschäftsleiter treten diese vielen Erinnerungen wieder in mein Bewusstsein. Und sie zeigen mir einmal mehr, dass alles seine Zeit hat und Lebensabschnitte ein Ende haben und dafür neue Lebensabschnitte möglich machen.

BeO-Zytig: Radio BeO ist ja quasi Dein Lebenswerk geworden. Kannst Du dies einfach so abgeben?

Martin: Ich verlasse ja Radio BeO nicht, sondern wechsele einfach meine Funktion. Und ja, es stimmt: Man könnte Radio BeO auch als mein Lebenswerk bezeichnen. Aber es ist mir wichtig zu erwähnen, dass die erfolgreiche «BeO-Geschichte» nur dank ganz vielen Menschen möglich geworden ist. Ich selber war einfach ein Teil davon.

BeO-Zytig: Du hast mit Deinen fast 38 BeO-Jahren sehr viel erlebt. Was würdest Du als die grösste Veränderung bezeichnen, die Radio BeO in all diesen Jahren erfahren hat?

Martin: Die grösste Veränderung betrifft vor allem den technischen Bereich. Computer haben Schreibmaschinen ersetzt. Computer haben Schallplatten und CDs ersetzt. Computer haben Tonbänder und Kassetten ersetzt. Computer haben Fax und weitgehend auch die Briefpost ersetzt.

Aber zum Glück haben Computer die Menschen nicht ersetzt. Denn so wie damals wird auch heute das Programm von BeO-Mitarbeitenden gemacht, die mit Emotionen und Herzblut in die Mikrofone sprechen. Dies soll so bleiben. Denn Menschen wollen Menschen zuhören – und nicht Computerprogrammen. Computer haben keine Seele.

BeO-Zytig: Gab es in all diesen Jahren auch schwierige Zeiten?

Martin: Natürlich gab es die. Der unerwartete Tod von Thomas Morgenthaler, ein Mitbegründer von Radio BeO und ein persönlicher Freund, hat mich tief getroffen. Aber auch der Weggang von liebgewordenen Mitarbeitenden war für mich nicht immer leicht zu bewältigen. So war es für mich zum Beispiel schwierig, Mike Parkin gehen zu lassen. Er war ein Mitstreiter der ersten BeO-Stunde, hat mit seinem «BeO-Infotourist» in Englisch schweizerische Radiogeschichte geschrieben und wir haben unzählige – meistens sehr humorvolle – Abendsendungen gemeinsam gestaltet und moderiert.

Neben den personellen gab es auch schwierige administrative Zeiten; zum Beispiel, wenn uns das Geld fehlte, um gewisse Projekte zu realisieren.



Die 3 BeO-Gründer: (v. l.) Martin Muerner, Thomas Morgenthaler und Paul Günter.



Das erste BeO-Team: Peter Tanner, Milena Reis, Thomas Morgenthaler (stehend v. l.), Martin Muerner (sitzend).



Bundesrat Leon Schlumpf im Interview mit Martin Muerner bei der Übergabe der ersten Konzession von Radio BeO.

Der BeO-Start am 06.06.1987 war ein voller Erfolg.



BeO-Zytig: Du wirst Radio BeO weiter zur Verfügung stehen; dies als Leiter Public Affairs und für Sondereinsätze. Was kann man sich darunter vorstellen?

Martin: In den 38 BeO-Jahren konnte ich mir viel Erfahrung in den verschiedenen Bereichen aneignen und ein grosses Netzwerk aufbauen. Die zahlreichen Kontakte zum Parlament, zu den Behörden, zu den anderen Radios inklusive der SRG, aber auch zu Entscheidungsträgern und wichtigen Persönlichkeiten in der Medienszene kann ich weiterhin zugunsten von Radio BeO nutzen. Denn es warten etliche Herausforderungen: So bin ich zum Beispiel Mitglied einer nationalen Arbeitsgruppe, die sich mit der UKW-Abschaltung beschäftigt. In einer anderen Arbeitsgruppe geht es um Medienforschung. Und ich setze mich weiterhin als Vizepräsident des VSP (Verband Schweizer Privatradios) dafür ein, die Rahmenbedingungen und die finanziellen Grundlagen für die Privatradios – natürlich vor allem auch für Radio BeO – zu verbessern.

BeO-Zytig: Als Geschäftsleiter hattest Du sehr viel administrative Arbeit. Die fällt nun weg. Du wirst mehr Freizeit haben. Wird es Dir nun langweilig?

Martin: Mir war es in meinem bisherigen Leben noch nie langweilig. Und ich gehe davon aus, dass dies auch so bleibt. Auch die Arbeit wird bleiben – wenn auch reduziert, denn ich werde mich ja weiterhin für Radio BeO einsetzen. Sei es für die wichtigen Arbeiten im Bereich Public Affairs, sei es für Sondereinsätze, allenfalls auch für Sendungen oder Korrespondentenberichte. Und natürlich auch für den BeO-Förderverein, wo ich ja weiterhin im Vorstand tätig bin. Aber es stimmt: Ich werde mehr Freizeit haben. Diese neue freie Zeit werde ich nutzen, um wieder mehr Zeit für meine wunderbare Familie zu haben, um wieder selber mehr Musik zu spielen, um Wanderungen in unserer wunderschönen Region zu machen und vor allem auch um die Kontakte zu Menschen wieder aufleben zu lassen, denen ich in all den Jahren begegnet bin. Natürlich werde ich auch mehr Zeit für mich persönlich haben. Daneben bin ich offen für neue Aufgaben, wenn sie an mich herantreten werden und ich gesund bleiben darf. Denn ohne Gesundheit geht nichts.

BeO-Zytig: Hast Du Wünsche für die BeO-Zukunft?

Martin: Natürlich wünsche ich Radio BeO ganz viele weitere erfolgreiche Jahre. Mit engagierten Mitarbeitenden, mit vielen Service-public-Leistungen und einem Programmgenuss für die Menschen im BeO-Land. Natürlich wünsche ich auch, dass die vielen Mitglieder dem BeO-Förderverein weiterhin treu bleiben. Und so Radio BeO tatkräftig unterstützen. Ein weiterer wichtiger Wunsch ist der gleiche wie vor 38 Jahren: Radio BeO so zu betreiben und zu gestalten, dass sein Programm vielen Menschen Freude macht und ihnen einen Nutzen bringt. Dafür habe ich mich immer eingesetzt und werde mich – auch in der neuen Funktion – weiterhin engagiert und mit Herzblut einsetzen.



Bundesrat Adolf Ogi stand Radio BeO immer zur Verfügung.



Martin Muerners war auch Mitgründer des Swiss Radio Day und begrüßte als Gast Bundesrätin Doris Leuthard.



Ein Höhepunkt in seiner Radiozeit war die Begegnung mit Lord Yehudi Menuhin in dessen Chalet in Gstaad.

Radio BeO an der AgriMesse und Monatura

AgriMesse

Eine ganz normale AgriMesse durften wir dieses Jahr wieder bestreiten. Der Messealltag fühlte sich nach den Coronapause-Jahren richtig normal an. Und es war schön, mit den Besuchenden von Angesicht zu Angesicht sprechen zu dürfen. An der AgriMesse trauten sich viele Personen bei uns an den Stand und konnten sich «endlich mal die Gesichter hinter den Stimmen» – namentlich von den drei Moderatorinnen Natalie Krebs, Marianne Mani und Lia Nöpflin – anschauen.

Auch unser BeO-Förderverein war am Stand dabei, erteilte Auskunft, warb Neumitglieder und verteilte fleissig Ballone.

Zudem durften wir zum jeweiligen stündlichen «BeO-Talk» Gäste begrüssen: Am Freitag waren dies FC-Thun-Spieler Leonardo Bertone und Miguel Castroman. Am Samstag begrüsst wir Roberto Brigante, und am Sonntag kam Francine Jordi zu Besuch vorbei. Natürlich bei allen mit Autogrammstunde, Fotos mit den Besuchenden und tollen Gesprächen mit den Moderatorinnen.



BeO-Werbung auf dem Expo-Gelände.



BeO-Moderatorin Natalie Krebs im Interview mit Roberto Brigante.



Die FC-Thun-Spieler Leonardo Bertone und Miguel Castroman mit BeO-Moderatorin Marianne Mani.



BeO-Moderatorin Natalie Krebs mit dem neuen Roll-Up des BeO-Fördervereins.



Monatura

Vom 23. bis 26. März 2023 fand auf dem Expo-Gelände in Bern die Schweizer Natur- und Erlebnismesse Monatura statt. Bisher bekannt unter «Jagen Schiessen Fischen» hat sie jetzt eine neue Ausrichtung erhalten. Wir konnten bei der ersten Ausgabe dabei sein und fuhren mit unserem Aussenstudio nach Bern.

An vier Tagen, von Donnerstag bis Sonntag, sendeten wir Teile von unserem Tagesprogramm live von der Monatura. Berg, Feld, Wald und Wasser waren die vier Hauptthemengebiete, die ganz unterschiedlich repräsentiert wurden: Vom Schiessstand des Schweizer Schiessverbandes über Jagdhundvorführungen bis zum Zeigen der perfekten Wurftechnik beim Fliegenfischen. Auf dem ganzen Gelände gab es täglich viele Workshops und Vorträge.

Radio BeO konnte an seinem Stand drei prominente Gäste empfangen: Gölä am Freitag, Peter Reber am Samstag und Anja Senti, Spitzenschützin und Weltmeisterin im Sportschiessen, am Sonntag. Unsere drei Moderatorinnen Marianne Mani, Maria-Theresia Zwyszig und Natalie Krebs sprachen jeweils eine Stunde lang mit ihrem Gast. Insgesamt haben wir vier spannende und interessante Messetage an der Monatura verbracht!



BeO-Moderatorin Maria-Theresia Zwyszig mit FC-Thun-Legende Hanspeter Latour.



Peter Reber beantwortet die Fragen von BeO-Moderatorin Natalie Krebs.



BeO-Moderatorin Marianne Mani hatte Gölä zu Besuch.



Francine Jordi im Gespräch mit BeO-Moderatorin Lia Nöpflin an der Agrimesse.



Marc Hermann, Messeleiter Monatura, mit BeO-Moderatorin Natalie Krebs.



Christoph Studer, Messeleiter AgriMesse, mit BeO-Moderatorin Natalie Krebs.



BeO-Moderatorin Marianne Mani mit den Gewinnern des BeO-Quiz: «Kennsch mi» vom Sonntag.



Die BeO-Techniker Thomas Arm und Roger Schild auf dem Bern-Expo-Gelände mit BeO-Moderatorin Natalie Krebs.



BeO-Moderatorin Maria-Theresia Zwysig mit Anja Senti, Spitzenschützin und Weltmeisterin im Sportschiessen, an der Monatura.



Alpha la Valle

In ein Genre passt unsere Musik nicht.

Wie ist die Band entstanden?

Wir, also Tinu und Isabelle, spielten beziehungsweise sangen in eigenen Bands, die sich zufällig fast zur gleichen Zeit auflösten. Wir sind beide in Goldiwil aufgewachsen und kannten uns, wie man sich in einem solchen Dorf halt so kennt. Die Idee und Initiative eine gemeinsame Band zu gründen, kam von Tinu.

Zum ersten Mal davon gesprochen haben wir, als wir von Goldiwil durch die Cholerenschlucht nach Thun spazierten. Das war der Alpha-Urknall. Das ist vielleicht so acht bis neun Jahre her, so genau wissen wir das nicht mehr. Die Rollen waren schnell verteilt. Tinu schreibt die Lieder und spielt alle Instrumente. Isabelle singt und schreibt die Texte.

In welcher Beziehung stehen die Bandmitglieder zueinander?

Wir funktionieren ein bisschen wie eine chaotische Familie. Tinu und Isabelle sind die Konstante bei Alpha la Valle. Immer wieder mit dabei ist der Schlagzeuger Jan Heger. Als Band sind wir zuletzt mit dem Schlagzeuger Joel Studler und dem Pianisten Frank Sellin aufgetreten. Die beiden waren auch massgeblich an der Produktion unseres Albums beteiligt.

Weitere wichtige Wegbegleiter waren für uns Marc Dummermuth (Gitarre), Simon Heger (Synth/Piano) und Rafael Ferreira (Gitarre).

Die Stilrichtung eurer Musik?

Urchiger Dialekt und lyrisches Gedankenkreisen treffen Stromgitarre und sphärische Loops. So richtig in ein Genre passt unsere Musik nicht.

Wie oft trifft ihr euch zu Proben? Was läuft da, gibt es auch Schwierigkeiten?

Aktuell treffen wir uns etwa alle zwei Wochen. Im Moment schreiben wir an neuen Liedern, was im Gegensatz zu Konzertproben etwas offener und entspannter ist. Ansonsten proben wir immer dann, wenn ein Konzert ansteht in der Formation, in der wir unterwegs sind. Wenn wir ein Auto wären, wäre Tinu das Gaspedal und Isabelle die

Bremse. Das kann zu Diskussionen führen. Oft hilft es uns aber auch, uns gegenseitig zu regulieren.

Das schönste Erlebnis, das ihr als Band zusammen erfahren durftet?

Ein bestimmtes Erlebnis zu nennen ist unmöglich. Für uns war aber auf jeden Fall die Produktion und Veröffentlichung unseres Albums «Üsi Ching» ein Meilenstein.

Die Plattentaufe in der Café-Bar Mokka in Thun war dann «das Sahnehäubchen». Wir haben beide unsere Geschichte mit diesem Club und dort dann spielen zu dürfen, vor lauter Leuten, die uns wohlgesonnen sind, war einzigartig.

Eure Träume mit der Band: In welche Richtung soll es künftig gehen?

Alpha la Valle und unsere Lieder sind, wie unser Album auch heisst, «Üsi Ching». Wir haben sie gemacht, können aber nur bedingt kontrollieren, was aus ihnen wird.

Uns ist bewusst, dass unsere Musik nicht gerade Mainstream ist. Wir haben aber immer wieder die Erfahrung gemacht, dass wir Menschen mit unserer Musik in jedem Sinne bewegen konnten. Davon hätten wir gerne mehr.



«Tag der Schwarzwälder Kirschtorte»

BeO-Hörer*innen-Mitmachaktion

Am «Tag der Schwarzwälder Kirschtorte» hat unsere BeO-Moderatorin Natalie Krebs kräftig gebacken. In einem Reel auf unseren Social-Media-Kanälen hat sie die einzelnen Backschritte gezeigt und unsere BeO-Hörer*innen um Bilder ihrer Schwarzwälder Kirschtorten gebeten. Einige schöne Exemplare haben uns erreicht.

Anbei eine Auswahl.



Die Berner Kommunikationsfachfrau Anja Fischer neu im Verwaltungsrat von Radio BeO

Die Aktionär*innen des Berner Oberländer Radios «Radio BeO» haben an der ordentlichen Generalversammlung einstimmig Frau Anja Fischer in den Verwaltungsrat gewählt. Die 47-jährige Anja Fischer wohnt mit ihrer Familie in Bern-Liebefeld und ist Inhaberin einer Kommunikationsagentur. Sie ist diplomierte Bankkauf- und Marketingfachfrau und seit 2020 auch Präsidentin des Genossenschaftsrats der Migros Aare.

«Ich freue mich sehr auf diese neue verantwortungsvolle Aufgabe, die bisherige erfolgreiche Geschichte von Radio BeO weiterzuführen und die Zukunft mitzugestalten. Ich werde mich mit viel Herzblut für die Anliegen von Radio BeO einsetzen», sagte Anja Fischer nach ihrer Wahl. Auch der Verwaltungsratspräsident von Radio BeO, Daniel Schuler, ist erfreut über die Wahl: «Mit Anja Fischer haben wir neu eine kompetente und erfahrene Frau im Verwaltungsrat, die für Radio BeO mit ihrem Einsatz gerade im Marketingbereich viel bewirken wird.»

Martin Muerner



Anja Fischer, Verwaltungsrätin Radio Berner Oberland AG.



Radio BeO
Sendeanlage NIESEN

..damit das Programm von RADIO BEO bei Ihnen auch gut ankommt..



SAPHIR GROUP
VERNETZT SIE MIT DER WELT

www.saphirgroup.ch



Anzeige



Der Radio BeO-Osterhase wird richtig beherzt.



Viele Kinder geniessen seine Anwesenheit im Bälliz, Thun.

Osterhasenaktion im Bälliz, Thun

Was für ein Glück – Radio BeO konnte dieses Jahr wieder den Osterhasen für den Ostersonntag organisieren.

Er besuchte uns im Bälliz, wo wir mit unserem Busli vor Ort waren. Er bekam von uns auch eine Aufgabe: 500 Schoggiosterhäsli von der Confiserie Steinmann, Thun an die Kinder verteilen!

Am Morgen lief dies noch etwas schleppend, da erst wenige Familien unterwegs waren. Aber dann! Spätestens als die Sonne rauskam, hatte auch der Osterhase viel zu tun.

Und nicht nur die Kinder hatten Freude, den Osterhasen zu sehen: Auch den erwachsenen Personen zauberte er ein Lächeln auf die Gesichter – schliesslich kann man ja schlecht mit einem trübseligen Gesicht neben einem winkenden, hüpfenden Osterhasen vorbeilaufen, oder?

Den ganz kleinen Kindern war der Osterhase nicht immer ganz geheuer: Soo gross wie er war! Aber für diese ging er in die Hocke, und manchmal nahm dann auch ein Elternteil das Schoggihäsli in Empfang.

Der Osterhase war am Ende des Tages auf vielen Fotos verewigt – und sicher auch in ganz vielen Erinnerungen.



Den Marktbesuchern fröhlich zuwinkend, unser BeO-Osterhase.

Wie kommt der Ton von Radio BeO zu mir?

Bis der Ton vom BeO-Studio an mein Ohr gelangt, ist ein langer Weg.

Das Sendestudio

Im Sendestudio wird alles ausgespielt, was wir letztlich im Radio hören – wie die Sprache, Nachrichten, Musik oder Werbung. Einige dieser Blöcke werden live gesprochen, kurz vor dem Senden abgespeichert oder längere Zeit davor vorbereitet. Der Ablauf jeder Stunde ist im sogenannten Programmraster definiert.

Die Aufgabe der Moderatorin oder des Moderators ist es, zur richtigen Zeit das entsprechende Element abzuspielen oder ins Mikrofon zu sprechen. Ihre Hilfsmittel dafür sind das Mischpult mit den sogenannten Fadern (Schiebereglern) und der PC mit der Software «StudioController».



Radio BeO Studio 1, Moderationenspult.

Studio 1 und 2 sind identisch aufgebaut, so kann ein freiwilliger oder notwendiger Studiowechsel ganz einfach und schnell erfolgen. Sogar aus den Vorbereitungsstudios 3 und 4 und mit unserem mobilen Studio könnte eingeschränkt gesendet werden.

Der Technikraum

Im Technikraum werden alle Signale vom jeweils aktiven Sendestudio zusammengeführt.

Danach wird das Audiosignal optimiert. Leise Töne werden dabei leicht angehoben und zu laute Töne abgesenkt, wie dies ein sogenannter Audioprozessor macht. Zudem wird ein schwacher Ton voller und dynamischer, wie bei einem Equalizer.



Audioprozessor für Audiosignal-optimierung.

Die Sender und Verbreitungsarten

Beim Start von Radio BeO 1987 konnte unser Programm nur über das UKW-Signal gehört werden.

Vor wenigen Jahren blieb dies auch die wichtigste Verbreitungsart. Nach und nach sind neue Verbreitungsarten dazugekommen. Einerseits das DAB+-Signal, das bald das UKW-Signal ganz ablösen wird. Andererseits die Verbreitung unseres Programms über das Internet. Diese Web-Streams nehmen stetig zu und werden als Radio-Quellen immer wichtiger.

UKW

Vom Technikraum aus, wird das Radiosignal per Richtstrahl auf den Niesen und den Kleinen Rugen gesendet. Für den Fall einer Störung oder gar eines Ausfalls besteht eine zusätzliche Verbindung, welche die Redundanz gewährleistet. An beiden Orten wird das empfangene Signal über die Sendeantennen ausgestrahlt. So können wir ca. 80 % unseres Sendegebietes abdecken.

Drei weitere Sender stehen in Saanen, Frutigen und Hofstetten bei Brienz. Diese empfangen das Radiosignal vom Niesen, als sogenannter Ballempfang, und leiten es in die entsprechenden Täler weiter.

Nochmals drei Sender stehen an der Lenk, in Müren und in Grindelwald. Diese erhalten das Signal ab Technikraum über Mietleitungen der Swisscom.



Technikraum, Toneingang.

Ende 2022 hörten noch 21 % der Benutzer Radio über UKW, im Auto 35 %. (GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, Herbst 2022)

UKW-Frequenzen + UKW-Empfangskarte: <https://www.radiobeo.ch/empfang/>

DAB+

Das alte analoge UKW-Signal wird bekanntlich durch das moderne digitale Radiosignal DAB+ abgelöst.

Mehrere Dienstleister bauen seit 2009 die DAB+-Sender für die ganze Schweiz. Die Radios mieten lediglich einen Kanal in einem sogenannten Layer bei einem der DAB+-Provider www.swissmediacast.ch, www.digris.ch oder www.dabcom.ch. Das entsprechende Radioprogramm wird vom DAB+-Provider entgegengenommen und über deren DAB+-Sender auf einem ihnen zugeteilten Layer ausgestrahlt.

Um ein DAB+-Programm hören zu können, müssen der Hörer*innen in ihrem Radio allenfalls einen Sendersuchlauf starten. Dieser sucht die Frequenzen ab, findet die verfügbaren Layer und darin die Kanäle.

Ende 2022 hörten 41 % der Benutzer Radio über DAB+, im Auto sogar 53 %. (GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, Herbst 2022).

Für DAB+ speist Radio BeO zwei Geräte im Technikraum, die das Radiosignal redundant an SwissMediaCast (SMC) übermitteln. Für die Ausstrahlung unseres Programms über DAB+ mieten wir bei SMC den Kanal 8B im Layer D03-BE/FR, der die Gebiete Berner Oberland, Bern, Biel, Freiburg und Olten abdeckt.

Radio BeO+: Layer: 3 | Gebiet: D03 BE-FR | Kanal: 8B | Frequenz: 197.648 MHz



Studiofader.

Jahresbeitrag 2023 Förderverein Radio BeO



Haben Sie den Jahresbeitrag 2023 schon bezahlt?

Mitglieder des Fördervereins Radio BeO haben den Brief mit der Jahresrechnung im Februar 2023 erhalten. Bitte mit dieser QR-Rechnung bezahlen und keine Einzahlungsscheine aus den Vorjahren verwenden.

Der Jahresbeitrag beträgt unverändert Fr. 30.-.

Einzahlungsschein nicht erhalten oder unauffindbar? Telefon an **033 888 88 10** von Montag bis Freitag zu den Bürozeiten genügt oder Mail an verein@radiobeo.ch

Mit Ihrem Jahresbeitrag helfen Sie mit, dass Radio BeO auch in Zukunft unabhängig bleibt.

Herzlichen Dank.



Studiomischpult.

Streams

Neben der Verbreitung über die Luft per UKW und DAB+ hat sich die Verbreitung auch über das Internet etabliert. Für alle Hörer*innen wird ein sogenannter Stream erzeugt. Wer also Radio über den Web-Browser oder eine Smartphone-App hört, hat seinen eigenen Stream. Auch moderne Sound-Systeme wie BOSE, SONOS, SmartSpeaker usw. beziehen jeweils einen eigenen Stream.

Die TV-Provider hingegen beziehen jeweils nur EINEN Stream und speisen diesen in ihr Netzwerk ein. Dies sind unter anderem Swisscom, Wingo, Sunrise UPC, Yallo, Salt, M-Budget TV und viele weitere. Genauso macht es der SwissRadioPlayer.ch und dessen App. Unterdessen hören bereits bis zu 40 % der Hörer*innen Radio über einen Stream. (GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, Herbst 2022).

Für die Web-Streams speist Radio BeO jeweils zwei Geräte von zwei verschiedenen Anbietern. Beide Anbieter multiplizieren diese Streams um ein Vielfaches. Jede BeO-Hölerin, jeder BeO-Hörer erhält aus diesen Streams ihren/seinen eigenen, wenn er oder sie über die Radio-BeO-Webseite, die Radio-BeO-App oder den SwissRadioplayer Radio BeO hört. Auch all die TV-Provider und die Sound-Systeme werden so bedient.

Radio BeO: <https://www.radiobeo.ch/empfang/>

Kabelnetze

Noch immer kann über Kabelnetze Radio analog (als UKW/FM) empfangen werden, im Gegensatz zum analogen TV-Signal, das nur noch digital verbreitet wird. Im Sommer 2015 wurde die analoge TV-Verbreitung über das Kabelnetz von UPC eingestellt. 2019 folgte in der Schweiz die Abschaltung der analogen Verbreitungsart über analoge Antennen (DVB-T).

Lokales Angebot: <https://www.suissedigital.ch/suissedigital/plz-finder/>



Verbreitung des Radiosignals per Richtstrahl auf den Niesen und den Kleinen Rugen.

Berufsbildung – grosses Thema bei Radio BeO

Wenn Bundesrat und Wirtschaftsminister Guy Parmelin auf Radio BeO spricht, am selben Tag eine Berufsberaterin im Radiostudio live Auskunft erteilt sowie Lernende und Lehrbetriebe zu hören sind, dann ist Berufsbildungstag.

In diesem Jahr hiess es «Woche der Berufsbildung» (aus einem Tag wurden mehrere). Bei dreissig Regionalradios und weiteren Medien stand vom 8. bis 12. Mai die Berufsbildung im Fokus. Die Woche der Berufsbildung ermöglicht spannende Einblicke in die Welt der Berufsbildung. Sie richtet sich an Eltern und Jugendliche im Berufswahlalter sowie an alle, die sich für eine starke und attraktive Berufsbildung engagieren.

Mit der Reportage von einer Baustelle mit einem Maurerlehrling der Bauunternehmung Frutiger AG, einem interessanten Gespräch mit dem Ausbildungsverantwortlichen der Fritz Studer Maschinenbau AG in Thun oder Hintergrundinformationen zu Pflegeberufen am Spital Interlaken gab Radio BeO Einblick in verschiedene Berufsfelder. Interessant waren auch die Aussagen der Musiker Peter Reber und Gölä, die im BeO-Interview den austretenden Schülerinnen und Schülern dringendst eine Berufslehre oder ein Studium ans Herz legten. Die Redaktion von Radio BeO ist jeweils mit Überzeugung an der Arbeit, wenn die Beiträge zum Thema der Berufsbildung realisiert werden.

22 Kantone / 30 Privatradios

Die Woche der Berufsbildung ist eine Initiative der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz und fand in 22 Kantonen statt. Alle Sprachregionen sind vertreten. 30 Privatradios in der Schweiz waren dabei. Der Bund unterstützt den Anlass.

Impressum

BeO-Zytig
Organ des Fördervereins
Radio BeO

Erscheint
Vierteljährlich

Auflage
5 100 Exemplare

Herausgeber
Förderverein Radio BeO
Postfach, 3800 Interlaken
Telefon 033 888 88 86
Fax 033 888 88 35

Redaktion
Adrian Durtschi (Leitung),
Martin Muerner, Daniel Althaus,
Severin Bürki, Natalie Krebs,
Maria-Theresia Zwyssig,
Thomas Arm, Nicole Schneiter,
Daniëlle Naepflin

Korrektorat
Urte Knefeli

Werbung, Inserate
Werbeabteilung Radio BeO
Telefon 033 888 88 30

Layout, Gestaltung
Daniëlle Naepflin, Radio BeO
Telefon 033 888 88 10

Druck
Merkur Druck AG

Reportage Frutiger AG

An einem regnerischen Donnerstagmorgen, 08:00 Uhr, steht die BeO-Redaktorin Anne-Michelle Thönen auf einer Baustelle direkt am Thunersee. Hier entsteht ein Haus in einer Lage, die keine Wünsche offenlässt. Über die Baustelle wird die Redaktorin von Sven Gfeller, Maurerlehrling bei der Frutiger AG, geführt. Mit ihm erlebt Anne-Michelle Thönen und mit ihr Radio BeO, welche Arbeiten in seiner Lehre zu machen sind.

Während des Gesprächs gehen sie zusammen eine Treppe hoch, wobei sich die Redaktorin gleich erkundigt, ob auch der Treppenbau zu seinem Aufgabengebiet gehört.

Sven Gfeller: «Wir versetzen viele vorproduzierte Treppen, betonieren aber ab und zu auch selbst. Dies ist jedoch immer eine grosse Sache wegen dem Schalen der Treppen.»

Vorgefertigte Treppen werden jeweils mit dem Kran transportiert, da sie bis zu 10 Tonnen schwer sind und die Fertigung vor Ort kompliziert wäre.

Sven Gfeller: «Für die Fertigung werden auf den Seiten die Treppentritte angezeichnet, jeder einzelne Tritt wird abgeschalt und auf den Seiten eingeschraubt.»

Später stehen die zwei vor einer Mauer im Keller, die der Lernende gebaut hat. «Was sind die ersten Schritte beim Bau einer Mauer?», will Anne-Michelle-Thönen wissen.

Sven Gfeller: «Als Erstes wird die Mauer auf den Seiten mit einer Bleiwaage angezeichnet, dann werden die Steine eingeteilt und mitsamt dem nötigen Werkzeug, wie Mörtel oder Kelle, bereitgelegt.» Draussen steht die Steinfräse parat für all jene Steine, die nicht passen.

Sven Gfeller führt die BeO-Redaktorin weiter zum Herzstück der Baustelle, dem Planhaus: «Dort sind die Werkzeuge deponiert, Pläne und vieles mehr, das oft gebraucht wird.»

Wenn die Baustelle wechselt, werde das Planhaus kurzerhand geschlossen und mit dem Kran abtransportiert.

Da wir nun etwas Bescheid wissen über die Arbeiten, die bei einer Maurerlehre anstehen, interessiert Anne-Michelle Thönen, wie sich Sven Gfeller für seinen Beruf entschieden hat.

Sven Gfeller: «In der 8. und 9. Klasse war ich in vielen verschiedenen Berufe schnuppern. Maurer hat mir schlussendlich einfach am besten gefallen!»

Beim Bauunternehmen Frutiger AG wird oft in der gleichen Gruppe gearbeitet. Im ersten Lehrjahr war der Lernende hauptsächlich in Interlaken tätig. Immer noch beim Planhaus auf der Baustelle am Thunersee fragt die BeO-Redaktorin den Jugendlichen, von wem er alles etwas lernt.

Sven Gfeller: «Zum einen erzählen und zeigen die Mitarbeitenden Sachen direkt auf der Baustelle. Zum anderen lernen wir vieles in der Schule, wie Kenntnisse zu Baustoffen, Isolationen, Wärmedämmung, Trittschall usw. Auch lernt man immer wieder etwas vom Polier.»

Anne-Michelle Thönen: «Welche Werkzeuge hat ein Maurer immer dabei?»

Sven Gfeller: «Bestimmt die Nageltasche, die ein Maurer jeden Tag dabei hat. Darin enthalten sind Nägel und ein Hammer, der das wichtigste Werkzeug eines Maurers ist.»

Nach der Lehre möchte Sven die Berufsmatur machen, die Vollzeit oder berufsbegleitend möglich ist. Damit er prüfungsfrei starten kann, besucht er einen Vorbereitungskurs. Mitten auf der Baustelle und umringt von Baulärm möchte die BeO-Redaktorin noch wissen, was ihm an seinem Beruf am besten gefällt.

Sven Gfeller: «Ich betonierte sehr gerne Decken und Wände. Mauern mag ich auch sehr, kann ich aber leider nicht mehr so oft. Spannend finde ich vor allem auch, zuzusehen, wie ein Haus wächst und erschaffen wird.»

Nebst seiner Berufslehre als Maurer und der Berufsmaturität hat Sven noch ein anderes Ziel. Aktuell trainiert er für die Ausbildung als Fallschirmaufklärer beim Militär.



Maurerlehrling Sven Gfeller auf der Baustelle ...



... und vor der von ihm gebauten Mauer.

Aktuelles aus dem Volksmusik-Team

Immer die Gleichen machen mit

Sehr oft werden wir darauf angesprochen, warum immer die gleichen Hörerinnen und Hörer in den volkstümlichen Sendungen mitmachen und ob wir das nicht anders «kanalisieren» könnten.

Dazu haben wir folgende Haltung:

Wir wollen aktiv Mitmachende nicht «zensieren», denn genau davon leben ja unsere Sendungen. Für viele Hörer*innen sind die volkstümlichen Sendungen fast «heilig» und ein aktives Mitmachen ist nicht wegzudenken. Wie oft dürfen wir hören, dass der Montag- und Mittwohabend die schönsten Momente der ganzen Woche seien.

Anstatt Zensur fordern wir alle auf, selber aktiv zu werden und auch mitzumachen. So wird das Programm automatisch vielseitiger, wenn neue Namen und andere Musik- und Jodeltitel zu hören sind. Grüsse und Titelwünsche für das volkstümliche Wunschkonzert am Mittwohabend bitte per Mail an volksmusik@radiobeo.ch. Einsendeschluss ist jeweils am Mittwoch, 16 Uhr.

BeO-Äplergrüess

Während der fünf Wochen BeO-Sommerprogramm gibt's am Mittwohabend, anstelle des Wunschkonzertes «schön+gmüetlech», auch in diesem Jahr wieder die BeO-Äplergrüess. Seit vielen Jahren ist diese Sendung jeden Sommer ein fester Bestandteil im Programm von Radio BeO. Für all die Menschen, die im Sommer die Alpen bewirtschaften, Käse produzieren und für viele Tiere verantwortlich sind, kann ein Gruss übers Radio ein richtiger Motivationsschub sein. Für alle Zuhörenden im Tal ist es die perfekte Gelegenheit, ihre Familien, Freunde und Bekannte auf den Alpen mit einem Gruss zu unterstützen.

Senden Sie Ihre Mail mit maximal sechs Grüssen ausschliesslich an volksmusik@radiobeo.ch mit dem Vermerk «Äplergrüess».

WhatsApp-Grüsse sind nur während der Sendung möglich und aus zeitlichen Gründen wird es nur eine kleine Anzahl WhatsApp dann tatsächlich bis in die Sendung schaffen. WhatsApp, welche ausserhalb der Sendezeit geschickt werden, können in jedem Fall nicht berücksichtigt werden. Und auch dieses Jahr gilt: Es können keine Musik- oder Jodeltitel gewünscht werden (deshalb heisst die Sendung ja auch «Äplergrüess» und nicht Äplerwunschkonzert).

Weitere Infos siehe Kasten.

Wir bedanken uns bei allen Zuhörenden für die Treue und für das aktive Mitmachen in unseren volkstümlichen Sendungen.

Bleiben Sie gesund und bleiben Sie zufrieden. Geniessen Sie die Sommerzeit und erfreuen Sie sich an unserer klingenden Schweizer Folklore.

Für das Volksmusik-Team:
Daniel Althaus



BeO-Äplergrüess 2023

Jeweils am Mittwoch, 12. Juli bis 9. August, 19 bis 22 Uhr

Radio Berner Oberland überbringt Grüsse von Talbewohnern an Äplerinnen und Äpler, und diese ihrerseits haben die Möglichkeit, Grüsse ins Tal oder in andere Sennhütten zu senden. Während der Sendung werden ab und zu Hörer*innen direkt per Telefon aufgeschaltet, um ihre Grüsse live zu übermitteln.

Senden Sie Ihr Mail mit max. 6 Grüssen und dem Vermerk «Äplergrüess» an volksmusik@radiobeo.ch

Einsendeschluss: 19. Juli 2023

oder, falls Sie keine Möglichkeit haben ein Mail zu schreiben, senden Sie Ihre Papierpost mit max. 6 Grüssen an:

Radio Berner Oberland

BeO-Äplergrüess

Postfach

3800 Interlaken

Einsendeschluss 19. Juli 2023

BeO-Stubeten 2023

Hauptsponsor:

KÜHNI:
Baue deinen Traum

Kühni AG, 3435 Ramsei

Mit einem Besuch an einer BeO-Stubete können Sie vor Ort direkt miterleben, wie eine Radiosendung produziert wird. Sie geniessen live gespielte Volksmusik und Jodelgesang und unterstützen die Veranstalter und Gastronomen. Bis zum Redaktions-Schluss sind folgende Radio BeO-Stubeten definitiv gebucht:

SO, 02.07.	10:00 – 12:00	Berghotel Hornberg, Saanenmöser	033 744 13 65
FR, 04.08	19:00 – 21:00	Rest. Wiler, Spiez	033 650 12 60
SO, 15.10	10:00 – 12:00	Landgasthof Lueg, Kaltacker	034 435 18 81
FR, 20.10.	18:00 – 20:00	Coop Restaurant, Ilfis Center, Langnau	keine Reservation

Radio BeO dankt der Stiftung für Radio und Kultur Schweiz "srks"
herzlich für die Unterstützung der Radio-BeO-Stubeten 2023

srks/fsrc
STIFTUNG FÜR RADIO UND KULTUR SCHWEIZ

Vorschau 1.-August-Programm

In anderen Ländern ein normaler Tag – für die Schweiz ein besonderer Tag! 1891 wurde der Schweizer Nationalfeiertag das erste Mal gefeiert und seither gibt es viele Traditionen: Feuerwerk, Brunch, Höhenfeuer, Schweizer Fahnen überall oder für die Kinder der Lampionumzug.

**Die Schweiz feiert Geburtstag und wir
bei Radio BeO feiern mit!**

05:00 bis 20:00 Schweizer Musik!

Einschalten und am
Schweizer Nationalfeiertag
gute Schweizer Musik
geniessen!





Das Motto: Gemeinsam Gutes tun

Aktion Tag der guten Tat

Das Berner Oberland steckt voller Menschen, die jeden Tag Gutes tun – für das Dorf, die Gesellschaft, für die Natur. Das konnten wir während drei Wochen jeden Tag hören.

Der Grundgedanke

Zum vierten Mal lancierte Coop dieses Jahr den «Tag der guten Tat». Er fand am Samstag, 6. Mai 2023, statt. Tausende von Freiwilligen haben mitgemacht. Die Schweiz wird an diesem Tag dazu aufgerufen, sich daran zu beteiligen, Gutes zu tun, sich zu engagieren und dies natürlich selbstlos, ohne Lohn. Freiwillig.

Vereine

Wir von Radio BeO haben während zwei Wochen jeden Tag einen Verein vorgestellt, der sich für die Gesellschaft oder die Natur einsetzt.

Der Fischereiverein Unterseen erzählte von seiner Hauptaufgabe, der Aufzucht von Bachforellen-Jungfischen, die dann gemäss Besatzplan des Kantons in öffentlichen Gewässern ausgesetzt werden. Er veranstaltet auch Führungen, bei denen die Kinder (und Erwachsene) sensibilisiert werden, etwaigen Abfall nicht liegen zu lassen, sondern mitzunehmen, damit er nicht im Gewässer landet und so den Fischen schadet.

Oder der Verein PluSport Frutigen, der immer am Dienstag einen Schwimabend für Menschen mit einer Beeinträchtigung organisiert. Beeindruckend war auch die Laufgruppe Willigen aus dem Haslital. Sie bietet kostenlos Lauftrainings für alle Altersgruppen an. Mitmachen kommt bei ihnen vor dem Rang.

Auf Tour mit guten Taten ist auch der Velohauslieferdienst Collectors in Thun. Sein Ziel ist es, einfach, sozial und umweltgerecht einzukaufen und gleichzeitig das lokale Gewerbe zu stärken. Er schafft es, mit seinem nachhaltigen Umwelt- und sozialen Integrationsprogramm Brücken zwischen den einzelnen Menschen und der Arbeitswelt zu bauen.

Voller Einsatz

Mich als BeO-Moderatorin Maria-Theresia Zwysig hat es berührt, wie viele Menschen sich hier in unserer Region tagtäglich für andere einsetzen, für die Jugend, die Natur, die Tiere. Gute Taten sind ansteckend, sie regen einen an, selbst Gutes zu tun. Vielen Dank an dieser Stelle allen Vereinen, die bereit waren, von ihrer Arbeit zu erzählen, aber auch denen, die im Stillen Gutes tun, sei dies, einfach jemandem ein Lächeln zu schenken oder einen schönen Tag zu wünschen. Taten statt Worte: Lassen wir uns anstecken!

Der nächste «Tag der guten Tat» ist übrigens am 25. Mai 2024. Aber schon heute und morgen können wir Gutes tun.

Neue Gesichter – neue BeO-Leute

**Susanne
Früh**

Werbung
seit 1. Mai 2023

Bei Radio BeO weil:
spannendes Neuland



- **Erste Eigene Kassette, Platte, CD:** Märlistunde mit Trudi Gerster
- **Bestes Konzert:** Musique simili
- **Dieses Zitat gefällt mir:** Besser auf neuen Wegen stolpern, als auf alten Pfaden im Kreis zu laufen.

Adressenänderungen – Bitte immer melden!

Haben Sie eine neue Adresse oder wurde Ihre Strassenbezeichnung geändert?
Bitte teilen Sie uns Ihre Adressenänderung umgehend mit, damit Sie auch in Zukunft die BeO-Zytig erhalten. Vergessen Sie dabei nicht, auch Ihre alte Adresse anzugeben.

Per Post:

**Förderverein Radio BeO
z. H. Kassier
Postfach 209
3800 Interlaken**

Per Mail:

verein@radiobeo.ch

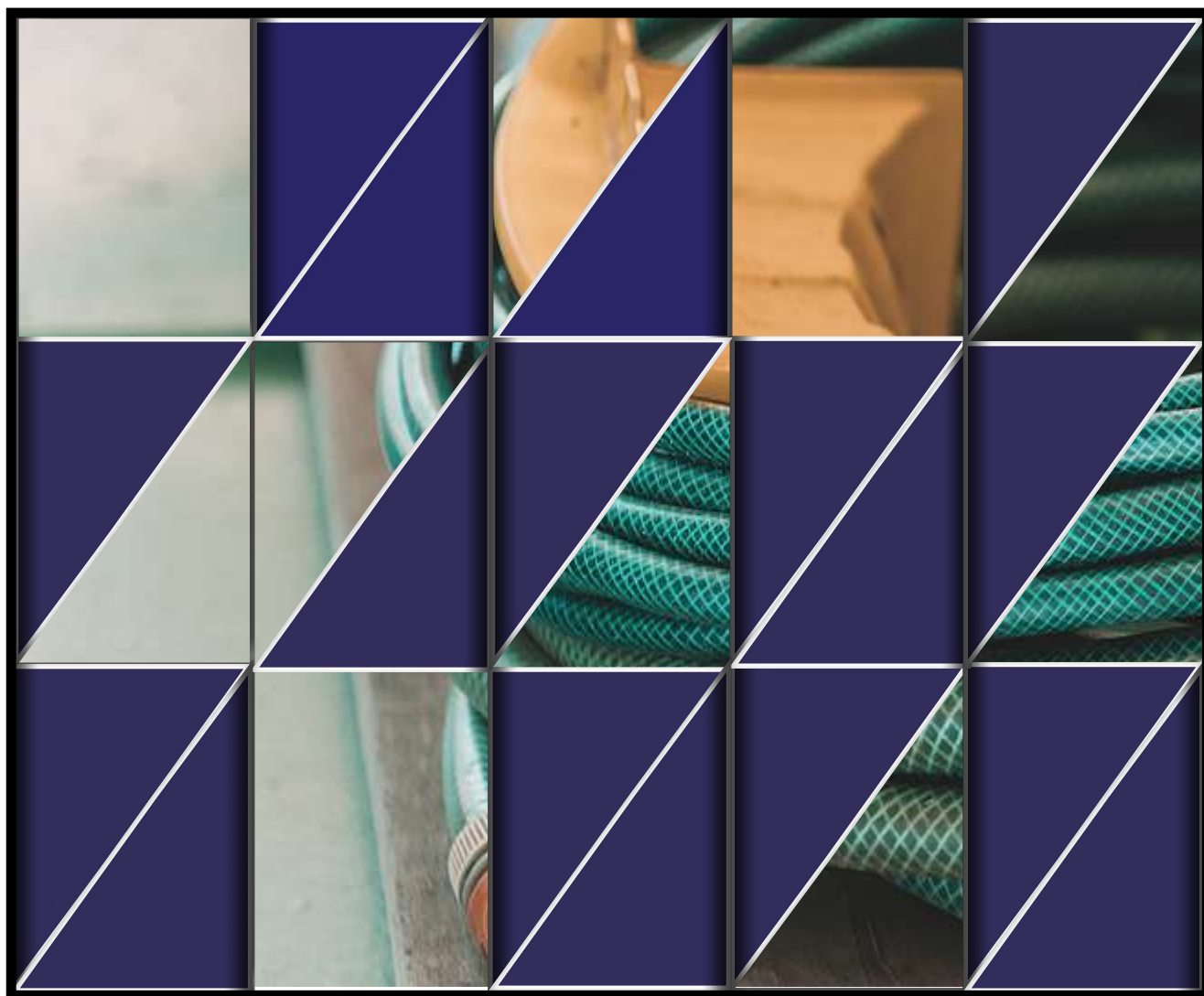
oder:

**www.radiobeo.ch (Adressenänderungs-
formular in Rubrik «Förderverein»)**

Mit der Meldung Ihrer Adressenänderung helfen Sie mit, dass dem Förderverein nicht unnötige Kosten entstehen. Herzlichen Dank.

Rätsel-Spass

Bergbahnen
Meiringen-Hasliberg



Was ist hier abgebildet?

Welche Redewendung passt zum Bild?

Senden Sie Ihre Lösung und Name/Adresse an: antwort@radiobeo.ch

Zu gewinnen gibt es zwei Tageskarten der Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG.

Ihr Mail muss bis spätestens am 07. August 2023 bei uns eintreffen.

Pro Person/Mailabsender nur ein Gewinn möglich. Die Gewinner*in werden unter den richtigen Einsendungen ausgelost und persönlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung BeO-Zytig Frühling 2023

Bildrätsel: Spinne – Redewendung: am seidenen Faden hängen.

Die Auflösung des Bildrätsels und die dazu passende Redewendung der BeO-Zytig Sommer 2023 werden in der Herbstausgabe 2023 bekannt gegeben.

Zeit	Sonntag
07:00	BeO-Morge 07:00 BeO-Volkstümlich 08:30 BeO-Strubelmutz Kindersändig 09:00 BeO-Gottesdienst
10:00	BeO-Sunntagsmusik BeO-Blassmusiktrüff und BeO-Blasskappen- Matinée (1. SO im Monat) BeO-Volkt. Apéro oder BeO-Subete (2.-4. SO im Monat)
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:30 BeO-Sport 12:45 BeO-VK
13:00	BeO-Hit-Music 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:05 BeO-Hit-Music 15:15 BeO-Kulturtrüff
16:00	BeO-Abe 17:00 BeO-Info mit Regiowätter 17:30 BeO-Sportbeitrag 18:00 BeO-Info mit Regiowätter 18:15 Modbeitrag 18:30 BeO-Sportbeitrag 18:40 BeO-Regiosport- Bulletin 18:50 BeO-Sport-Bulletin
19:00	BeO-Sunntig-Abe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Sunntig
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Samstag
07:00	BeO-Morge 07:00 BeO-Info mit Regiowätter 07:35 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-Volksmusik-VK 08:00 BeO-Info mit Regiowätter 08:15 BeO-Sport
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Info mit Regiowätter 09:05 BeO-Land-Quiz 10:15 BeO-VK 10:45 BeO-Expressmärit 11:00 BeO-Info mit Regiowätter 11:15 BeO-Nachtesen 11:45 BeO-Film-Tipp
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:15 BeO-Mittagsquiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 12:45 BeO-VK (Vh)
13:00	BeO-Oldies & Hits 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:05 Regiowätter BeO-Oldies/Hits
16:00	BeO-Abe 16:15 BeO-Dings-da 16:40 BeO-Kinoprogramm 17:00 Regiowätter 17:45 BeO-Fotowettbe- werb 18:00 Regiowätter 18:00 BeO-WUKO
19:00	BeO-Samstig-Abe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Schlager-Hits
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Freitag
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowätter 06:30 BeO-Morgethema us dr Region 06:45 BeO-Knacknuss 07:00 BeO-Info 07:15 Wetter-Talk 07:30 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-bi-de-Lüt 08:00 BeO-Info mit Regiowätter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:15 BeO-VK 10:30 BeO-Ichoufsquiz 10:45 BeO-Expressmärit 11:00 BeO-Info mit Regiowätter 11:15 BeO-Tagesthema 11:30 BeO-Hörtrüff 11:45 BeO-Album-Special
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:07 Wetter-Talk 12:15 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:30 BeO-Ristretto 13:45 BeO-VK
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abe - mit BeO ids Weekend (Doppelmodi) 16:15 BeO-Monatsthema 16:30 BeO-Musikperle 16:45 BeO-bi-de-Lüt 17:00 BeO-Info mit Regiowätter 17:10 Flop+Top dr Woche 17:30 BeO-Abethema us dr Region 17:45 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowätter 18:15 BeO-Frag vom Tag 18:20 BeO-Weekend 18:30 BeO-Abethema us dr Region
19:00	BeO-Frytig-Abe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Country
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Donnerstag
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowätter 06:30 BeO-Morgethema us dr Region 06:45 BeO-Knacknuss 07:00 BeO-Info 07:15 Wetter-Talk 07:30 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-bi-de-Lüt 08:00 BeO-Info mit Regiowätter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:15 BeO-VK 10:30 BeO-Ichoufsquiz 10:45 BeO-Expressmärit 11:00 BeO-Info mit Regiowätter 11:15 BeO-Tagesthema 11:30 BeO-Hörtrüff 11:45 BeO-Album-Special
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:07 Wetter-Talk 12:15 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:30 BeO-Comedy «Chällerfon» 13:45 BeO-VK
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abe - mit BeO i Flirabe 16:15 BeO-Monatsthema 16:30 BeO-Musikperle 16:45 BeO-bi-de-Lüt 17:00 BeO-Info mit Regiowätter 17:15 BeO-Comedy «Chällerfon» 17:30 BeO-Abethema us dr Region 17:45 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowätter 18:15 BeO-Frag vom Tag 18:30 BeO-Abethema us dr Region 18:40 BeO-Jukebox: Schlager-WUKO
19:00	BeO-Donnsschtig-Abe 19:00 BeO-Hit-Music
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Mittwoch
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowätter 06:30 BeO-Morgethema us dr Region 06:45 BeO-Knacknuss 07:00 BeO-Info 07:15 Wetter-Talk 07:30 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-bi-de-Lüt 08:00 BeO-Info mit Regiowätter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:15 BeO-VK 10:30 BeO-Ichoufsquiz 10:45 BeO-Expressmärit 11:00 BeO-Info mit Regiowätter 11:15 BeO-Tagesthema 11:30 BeO-Hörtrüff 11:45 BeO-Album-Special
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:07 Wetter-Talk 12:15 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:30 BeO-Dings-da 13:45 BeO-VK
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abe - mit BeO i Flirabe 16:15 BeO-Monatsthema 16:30 BeO-Musikperle 16:45 BeO-bi-de-Lüt 17:00 BeO-Info mit Regiowätter 17:15 BeO-Dings-da 17:30 BeO-Abethema us dr Region 17:45 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowätter 18:15 BeO-Frag vom Tag 18:30 BeO-Abethema us dr Region 18:40 BeO-Jukebox: Schlager-WUKO
19:00	BeO-Mittwuch-Abe 19:00 BeO-Schön u gmuetlech
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Dienstag
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowätter 06:30 BeO-Morgethema us dr Region 06:45 BeO-Knacknuss 07:00 BeO-Info 07:15 Wetter-Talk 07:30 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-bi-de-Lüt 08:00 BeO-Info mit Regiowätter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:15 BeO-VK 10:30 BeO-Ichoufsquiz 10:45 BeO-Expressmärit 11:00 BeO-Info mit Regiowätter 11:15 BeO-Tagesthema 11:30 BeO-Hörtrüff 11:45 BeO-Album-Special
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:07 Wetter-Talk 12:15 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:30 BeO-Comedy «Chällerfon» 13:45 BeO-VK
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abe - mit BeO i Flirabe 16:15 BeO-Monatsthema 16:30 BeO-Musikperle 16:45 BeO-bi-de-Lüt 17:00 BeO-Info mit Regiowätter 17:15 BeO-Comedy «Chällerfon» 17:30 BeO-Abethema us dr Region 17:45 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowätter 18:15 BeO-Frag vom Tag 18:30 BeO-Abethema us dr Region 18:40 BeO-Jukebox: Oldies-WUKO
19:00	BeO-Zschtig-Abe 19:00 BeO-Hit-Music 20:00 BeO-Kirchenpro- gramm
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Montag
05:30	BeO-Morge 06:00 BeO-Info mit Regiowätter 06:30 BeO-Morgethema us dr Region 06:45 BeO-Knacknuss 07:00 BeO-Info 07:15 Wetter-Talk 07:30 BeO-Morgethema us dr Region 07:45 BeO-bi-de-Lüt 08:00 BeO-Info mit Regiowätter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music 10:15 BeO-VK 10:30 BeO-Ichoufsquiz 10:45 BeO-Expressmärit 11:00 BeO-Info mit Regiowätter 11:15 BeO-Tagesthema 11:30 BeO-Hörtrüff 11:45 BeO-Album-Special
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regiowätter 12:07 Wetter-Talk 12:15 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 13:00 BeO-Info mit Regiowätter 13:30 Beschit-Autofahrer 13:45 BeO-VK
14:00	BeO-Hit-Music
16:00	BeO-Abe - mit BeO i Flirabe 16:15 BeO-Monatsthema 16:30 BeO-Musikperle 16:45 BeO-bi-de-Lüt 17:00 BeO-Info mit Regiowätter 17:15 BeO-Tagesthema 17:30 BeO-Abethema us dr Region 17:45 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regiowätter 18:15 BeO-Frag vom Tag 18:30 BeO-Abethema us dr Region 18:40 BeO-Jukebox: Mundart-WUKO
19:00	BeO-Mäntig-Abe 19:00 Volkstümlechi BeO-Wunsch-Box 21:00 BeO-Music-Special
22:00	BeO-Nacht

Programmraster 2023



Antwortkarte

Ja, ich/wir möchte/n gerne

- ☐ Mitglied des Fördervereins Radio BeO werden (Jahresbeitrag 2023 Fr. 30.–)
☐ Adresskorrektur ☐ Frau ☐ Herr
☐ Gratis-Monatskalender 2023

Bitte
frankieren

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ / Ort _____
E-Mail _____
Telefon _____
Unterschrift _____

**Förderverein
Radio BeO
Postfach 209
3800 Interlaken**



**Ökologische
Druckproduktion –
unserer Natur
und der Zukunft zuliebe**

derzukunftzuliebe.ch
gemeinsam mit der Merkur Druck AG

Merkur Druck AG

MERKUR DRUCK

Anzeige



Gewinne eine Hotelübernachtung!

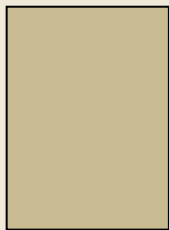
BeO-Champion für Privatpersonen | MO-FR, 08:15

Eins gegen eins, wer mehr riskiert, gewinnt! Melde dich an unter champion@radiobeo.ch oder 033 888 88 30, besiege deine Konkurrenz und gewinne eine Hotelübernachtung.

ISCHALTE!
DAB+ | UKW | APP | WEB



Inserate



1 Seite

RA: 210 x 297 mm

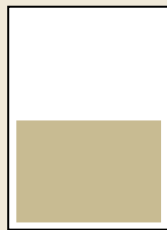
CHF 930.–

CHF 1990.– (4. Umschlagseite)

CHF 1000.– (½ Seite, 4. Umschlagseite)

RA = randabfallend + 3 mm Beschnittzugabe auf jeder Seite

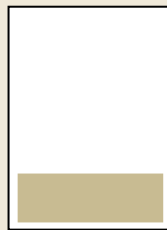
Die Preise verstehen sich pro Ausgabe, exkl. MwSt. und für druckfertig gelieferte Unterlagen bzw. Daten.



½ Seite

SSP: 180 x 131 mm

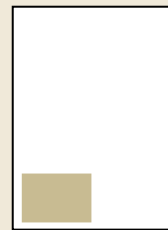
CHF 480.–



¼ Seite

SSP: 180 x 63 mm

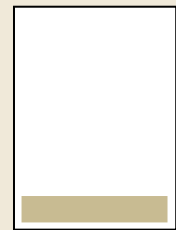
CHF 280.–



⅛ Seite

SSP: 87 x 63 mm CHF

160.–



⅙ Seite

SSP: 180 x 29 mm

CHF 160.–

SSP = Satzspiegel

Wiederholungsrabatt 2-mal: 10%, 3-mal: 20%; 4-mal: 25%

Mediadaten

Auflage: ca. 5000 Ex. – Druck: Offset 4-farbig – Format: 210 x 297 mm

Erscheinungsweise: – Frühling: Ende März (Anzeigenschluss Ende Februar)

– Sommer: Ende Juni (Anzeigenschluss Ende Mai)

– Herbst: Mitte September (Anzeigenschluss Mitte August)

– Winter: Ende November (Anzeigenschluss Ende Oktober)